

A N T R A G

der Abgeordneten

**Fritz Dinkhauser, Bernhard Ernst, Dr. Andreas Brugger,
Gottfried Kapferer, Dr. Andrea Haselwanter-Schneider**

betreffend:

Obligatorische Erste-Hilfe-Kurse für die Tiroler Lehrerschaft

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Modell ins Leben zu rufen, welches der Tiroler Lehrerschaft obligatorisch den Besuch eines 16-Stunden-Erste-Hilfe-Kurses ermöglicht. Einhergehend soll allen Lehrern eine kontinuierliche Auffrischung des erlernten Erste-Hilfe-Wissens alle fünf Jahre zuteilwerden. Ein entsprechendes Umsetzungs- und Finanzierungskonzept ist dem Landtag vorzulegen.“

Weiters wird beantragt diesen Antrag dem **Finanzausschuss**, dem Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit sowie dem Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport zuzuweisen.

B E G R Ü N D U N G:

Lehrer haben eine große Verantwortung für die unter ihrer Aufsicht befindlichen Kinder. Sie sind während der Unterrichtszeit nicht nur für ihre geistige Weiterbildung sondern auch für die körperliche

Gesundheit ihrer Schützlinge verantwortlich. Um so wichtiger ist daher, dass alle Lehrer dazu verpflichtet werden einen **Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen** und diesen **alle fünf Jahre aufzufrischen**. Nur so kann eine adäquate Erstversorgung eines verunfallten bzw. verletzten Kindes in der Schule gewährleistet werden.

Anlass zu diesem Antrag gibt eine vom **Innsbrucker Marktforschungsinstitut IMAD 2009** gestartete Umfrage im Rahmen des monatlichen Tirol Monitors 500 Tirolerinnen und Tiroler zum Thema: Erste Hilfe.

„Zum einen wollten wir wissen, wie gut sich die Tirolerinnen und Tiroler für einen Ernstfall, in dem sie erste Hilfe leisten müssen, vorbereitet fühlen und zum anderen, wann die Tirolerinnen und Tiroler ihren letzten Erste Hilfe Kurs absolviert haben“, so MMag. Barbara Traweger-Ravanelli (GF IMAD).

9 von 10 Befragten haben, zumindest irgendwann einmal, einen Erste Hilfe Kurs gemacht. Jeder Zehnte ist noch ohne Erste Hilfe Kurs, hier vermehrt über 60 Jährige und 16 bis 25 Jährige. Letzter Erste-Hilfe-Kurs ist bei 51,1% der Tirolerinnen und Tiroler über 10 Jahre her. Über ein Viertel aller Tiroler gab an trotz Erste Hilfe Kurses keine Ahnung von Erster Hilfe zu haben und lassen bei einem Unfall lieber andere helfen.

Laut **Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Lederer** von der Univ.-Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin und erfahrener Notarzt wäre es ein schönes Ergebnis, wenn 30% effektive Hilfe leisten könnten. Seine Erfahrung zeigt aber leider, dass es eher **unter 10% sind, die tatsächlich adäquate Hilfe leisten können**. Helfer sind vor allem Personen, bei denen der Erste Hilfe Kurs noch nicht lange zurückliegt und Personen, welche hauptberuflich oder freiwillig bzw. ehrenamtlich mit Rettung zu tun haben. Viele haben Angst bei der Hilfeleistung zu versagen, doch den einzigen Fehler den man machen kann, ist NICHTS zu machen.

Zusammenfassend kann also festgestellt werden, dass in der Bevölkerung das Wissen wie man Erste Hilfe leistet sehr gering ist. Um so wichtiger erscheint es, dass **Lehrer, die täglich für ein paar Stunden die Aufsichtspflicht über eine ganze Schulklasse** haben wissen, was bei einem Notfall zu tun ist. Ein Erste-Hilfe-Kurs, dessen Inhalt man auch noch in Erinnerung hat, bildet hierfür das nötige Rüstzeug der Lehrerschaft und ist daher auch für alle Lehrer verpflichtend einzuführen.

Innsbruck, am 10. November 2011